



Nr. 69.

Donnerstag den 9. Juni

1836.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 697. (3)

Nr. 10628/1468

C i r c u l a r e

des k. k. illyr. Guberniums zu Laibach. — Bezahlung der Briefträgergebühren, wo keine Aerial-Briefträger bestehen, betreffend. — Zur größeren Bequemlichkeit des correspondirenden Publikums ist beschloffen worden, daß die Postmeister in jenen Orten, wo keine Aerial-Briefträger bestehen, die Briefe an die in dem Orte wohnenden Adressaten durch eigene verläßliche Briefträger unaufgehalten zuzustellen haben; den Briefträgern ist gestattet, für diese Bestellung $\frac{1}{2}$ kr. C. M. für jeden Brief ohne Unterschied des Gewichtes abzunehmen. Es bleibt jedoch Jedermann freigestellt, zur Ersparung dieser Bestellungsgebühr die Briefe bei dem Postamte selbst abzuholen, oder abholen zu lassen. — Dieses wird in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 21. April 1836, Z. 14980, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Laibach am 11. Mai 1836.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Souverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 710. (2)

Nr. 6680.

R u n d m a c h u n g.

Zur künftigen Verpflegesbeschaffung des in der Hauptstation Laibach und Concurrency befindlichen k. k. Militärs, auf die Zeit vom 1. August bis Ende Oct. 1836, für den Artikel Brod und Heu für den Monat August 1836, wird am 18. Juni l. J. eine öffentl. Subarrondirungs-Verhandlung bei diesem k. k. Kreisamte um die neunte Vormittagsstunde vorgenommen werden. — 1) Der Bedarf nach dem gegenwärtigen Truppenstande, mit Ausnahme der zeitweisen Durchmärsche, besteht beiläufig täg-

sich in 1350 Brod-Portionen a $5\frac{1}{2}$ Loth, und in 135 Heu-Portionen a 10 Pfund. —

2) Muß der Ersteher bei Abschluß des Contractes eine Caution mit 8 % des gesammten Geldwerthes der erstandenen Artikel, entweder im Baaren oder in Staatspapieren nach dem Cours, oder auch fideiussorisch leisten, jedoch wird hier bemerkt, daß nur die von der k. k. Kammerprocuratur als gültig anerkannten Caution-Instrumente angenommen werden. —

3) Vor der Verhandlung hat jeder Offerent 500 fl. alsadium zu erlegen, welche nach beendeter Verhandlung den Richtersehern wessden rückgestellt, von dem Ersteher aber bis zum Erlag der Caution rückbehalten werden, und ohne welchen Erlag Niemand zur Verhandlung zugelassen wird. — 4) Werden auch Offerte für einzelne Artikel angenommen, jedoch wird dem Anbothe für beide Artikel bei gleichen Preisen der Vorzug gegeben. — 5) Be-

hält sich das k. k. Militär-Verpflegs-Magazin vor, von den erübrigten Reserve-Vorräthen den Artikel Brod, vom 1. August d. J. an, in so weit solche das Auslangen verschaffen, und eben so auch jenen des Heues im eben genannten Monate, im Wege der eigenen Regie abzugeben. — 6) Nachtragofferte, als den bestehenden Befehlen zuwider, werden durchaus nicht angenommen und rückgewiesen. —

7) Die weitem Auskünfte können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazinskanzlei hier eingeholt werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 27. Mai 1836.

Z. 720. (2)

Nr. 4404.

L i c i t a t i o n s = R u n d m a c h u n g.

Es wird über die hohe bewilligte Herstellungs eines neuen Pfarrhofs in Unterhaidovitz am 23. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr in der Amtskanzlei in Treffen eine Minuendo-Licitations-Verhandlung abgehalten werden, wozu die Licitationstheiligen mit dem Bemerkten des Erscheinens wegen vorgeladen werden, daß die Maurerarbeiten

beit in dem Betrage von 465 fl. 13 kr.; das Maurermateriale 558 fl.; die Steinmearbeit 39 fl. 24 kr.; die Zimmermannsarbeit 150 fl. 52 ³/₄ kr.; das Zimmermannsmateriale 99 fl. 42 kr.; die Tischlerarbeit 134 fl.; die Schlosserarbeit 304 fl. 41 kr.; die Glaserarbeit 92 fl.; die Hafnerarbeit 57 fl.; die Anstreicherarbeit 49 fl. 11 kr.; daher in Summa 1950 fl. 3 ³/₄ kr. ausgerufen werden wird. — Zuletzt wird auch ein Anboth auf das Ganze angenommen. Die Licitationsbedingnisse, der Bauplan und die Baudevise können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Bezirksobrigkeit in Treffen eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 21. Mai 1836.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 726. (1) Nr. ⁹¹⁶⁹/₁₀₇₈ T.
V e r l a u t b a r u n g.

Von der k. k. illyr. küstentl. Cameral-Gefällen-Verwaltung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verfrachtung des im Verwaltungsjahre 1837, oder auch in den Verwaltungsjahren 1837, 1838 und 1839, d. i. vom 1. November 1836 bis Ende October 1837, oder vom 1. November 1836 bis letzten October 1839, zu Zara in Dalmatien erforderlichen Tabakmaterials von beiläufig Ein Tausend Neunhundert Sporco-Zentnern in einem Jahre (nach Umständen auch mehr oder weniger) von Laibach über Triest, oder über Fiume nach Zara eine Concurrnz mittelst schriftlicher versiegelter Offerte, welche, wenn von ihnen ein Gebrauch gemacht werden soll, genau nach dem unten stehenden Formulare verfaßt seyn müssen, eröffnet, und mit dem Mindestfordernden der Contract abgeschlossen werden wird. — Die Verfrachtung dieses Tabakmaterials hat in jedem Verwaltungsjahre in drei Abtheilungen der Art zu geschehen, daß für das W. J. 1837 die Hälfte des ganzen Quantums bis Ende September 1836, und von dem Reste die erste Hälfte bis Ende März, und die zweite Hälfte bis Ende Mai 1837; dann für das W. J. 1838 die Hälfte des ganzen Quantums bis Ende September 1837, und von dem Reste die erste Hälfte bis Ende März 1838, und die zweite Hälfte bis Ende Mai 1838, und für das W. J. 1839 die Hälfte des ganzen Quantums bis Ende September 1838, und von dem Reste die erste Hälfte bis Ende März 1839, und die zweite Hälfte bis Ende Mai 1839 bei dem Tabak-Verschleiß-Magazine in Laibach in Verladung gegeben wird. — Alle Jene, welche diese Material-Verfrachtung zu übernehmen wünschen, und

dazu geeignet sind, werden eingeladen, bis 9. Juli 1836 Mittags um 12 Uhr ihre schriftlichen versiegelten Offerte, worin der Frachtpreis für den Sporco-Zentner von Laibach bis Zara deutlich und bestimmt in Buchstaben ausgedrückt seyn muß, und worin keine, wie immer geartete Nebenbedingung enthalten seyn darf, im Vorstand-Bureau der k. k. illyr. küstentl. Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach, am Plage Nr. 262, im 2. Stockwerke, mit der Adresse der Behörde, an welche das Offert eingesendet wird, und Bezeichnung des beiliegenden Geldes oder der Obligationen, nebst der Aufschrift: „Offert für die Verfrachtung des Tabakmaterials von Laibach nach Zara,“ einzureichen, an welchem Tage die eingelangten Offerte commissionell geöffnet, und sodann nach vorheriger Berichtigung der Caution, der Contract mit dem Bestbieter abgeschlossen werden wird. — Als Badium sind 10 % von dem angebotenen Frachtpreise des in einem Jahre zu verfrachtenden ganzen Material-Quantums entweder baar, oder in öffentlichen Staatspapieren nach dem Werthe des bekannten, letzten börsemäßigen Courses, entweder bei der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungscasse in Laibach, oder bei dem k. k. Hauptzollamte in Triest zu erlegen, und der Casse-Empfangsschein hierüber dem Offerte einzuschließen. — Die Contract-Bedingnisse können bei der Expedits- und Registratur-Direction der illyrischen küstentl. Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach im oberrwähnten Hause, und bei der k. k. Cameral Bezirks-Verwaltung in Triest zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. illyrischen küstentl. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach den 6. Juni 1836.

Formulare

des schriftlichen Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre in bester Form Rechtens, die Verfrachtung des im W. J. 1837, d. i.: vom 1. November 1836 bis Ende October 1837, oder in dem W. J. 1837, 1838 und 1839, d. i.: vom 1. November 1836 bis Ende October 1839, zu Zara in Dalmatien erforderlichen Tabakmaterials von beiläufig Ein Tausend neun Hundert Sporco-Zentnern in einem Jahre (nach Umständen auch mehr oder weniger), aus dem Tabak-Verschleiß-Magazine in Laibach, nach Zara um den Frachtlohn von (Geldbetrag in Buchstaben) pr. Sporco-Zentner übernehmen zu wollen, wozu ich die Versicherung beifüge, die in der Ankündigung und in den Licitations-

Bedingnissen enthaltenen Bestimmungen genau zu befolgen. — Als Badium lege ich im Anschlusse den Cassa-Empfangsschein über den Betrag von . . . fl. . . . kr. bei.
am 1836.

Unterschrift.

Z. 725. (1) Nr. 8741/1398 D.
Concurs-Verlautbarung.

Auf den vereinten Staatsherrschaften Landstraß und Pletterjach im Neustädler Kreise in Krain, ist die Cameral-Förstersstelle mit dem Gehalte jährlicher Dreihundert Gulden, der freien Wohnung, einem Brennholz-Deputate von acht nied. herr. Klöstern harter Scheiter, und einigen Naturalpassirungen zum Unterhalte eines Dienstpferdes, in Erledigung gekommen, zu deren provisorischer Wiederbesetzung der Concurs bis Ende Juni l. J. hiermit eröffnet wird. — Diejenigen Individuen, welche sich um diese Dienststelle zu bewerben wünschen, und sich über gründliche Kenntnisse aus allen Theilen der Forstwissenschaft, über die Kenntniß der krainerischen Sprache, über ihre Moralität, ihren Stand und Alter, dann über ihre feste, gesunde, körperliche Beschaffenheit auszuweisen vermögen, haben ihre Gesuche innerhalb obiger Concursfrist, unter gleichzeitiger Nachweisung ihrer bisherigen Dienstleistung und mit der Angabe, ob sie mit einem und mit welchem Beamten des Staatsherrschaftlichen Verwaltungsamtes zu Landstraß in einem, vom Gesetze als Anstellungshinderniß bezeichneten Grade verwandt oder verschwägert seyen, durch ihre vorgesetzten Behörden und Aemter der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu überreichen. — Von der k. k. allr. Cameral-Gesällen-Verwaltung. Laibach am 31. Mai 1836.

Z. 731. (1) Nr. 7098/XVI.
Verlautbarung.

Am 25. Juni 1836, Vormittags um 8 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameralherrschaft Laß, wegen einigen Baueinstellungen bei der herrschaftlichen Mahlmühle unter der Schule, und an der Säge zu Laß, eine Minuend. Licitation abgehalten werden, wobei folgende Ausrufspreise Statt finden, als: bei der Mühle unter der Schule, die Maurer-Arbeiten um 2 fl.; die Maurer-Materialien um 1 fl. 10 kr.; die Zimmermanns-Arbeiten um 26 fl. 15 kr.; die Zimmermanns-Materialien um 33 fl. 36 kr.; die Hafner-Arbeiten um 8 fl., zusammen also 71 fl. 1 kr. — Bei der Mühle an der Säge und bei der darneben be-

findlichen Hammerschmiede: die Maurer-Arbeiten um 90 fl. 41 kr.; die Maurer-Materialien um 35 fl. 37 kr.; die Zimmermanns-Arbeiten um 115 fl. 11²/₄ kr.; die Zimmermanns-Materialien um 214 fl. 47 kr.; die Tischler-Arbeiten um 50 kr.; die Schlosser-Arbeiten um 1 fl.; die Schmied-Arbeiten um 14 fl. 36 kr.; die Hafner-Arbeiten um 8 fl., zusammen also 480 fl. 42²/₄ kr. — Hierzu werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse in der hierortigen Kanzlei täglich eingesehen werden können, und daß die Licitanten 10 % vom Ausrufspreise als Badium zu erlegen haben werden. — K. K. Verwaltungsamt Laß am 22. Mai 1836.

Z. 732. (1) Nr. 7622.
Kundmachung.

Bei dem Verwaltungs-Amte der k. k. Fondsgüter in Landstraß wird am 28. Juni d. J., Vor- und Nachmittags der herrschaftliche Getreid-Vorrath, bestehend in beiläufig: 744 Meßen Weizen, 14 Meßen Korn, 1044 Meßen Hafer, 129 Meßen Hirse und 247 Meßen Heiden, in größern und kleinern Partien gegen sogleiche baare Bezahlung im öffentlichen Licitationswege veräußert werden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden. — Landstraß am 6. Juni 1836.

Z. 728. (1) E d i c t.

Womit bekannt gemacht wird, daß am 2. Juli l. J., Vormittags um 10 Uhr in dem Sitzungszimmer des k. k. Bergamtes zu Idria, 962 Pfund weiße Quecksilber-, und 33 Pfund braune Zinnober-Bindfell-Abschnitz, im Licitationswege an den Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung werden hintangegeben werden. — Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die weißen Abschnitz in dem Producten-Magazine, und die braunen in der Zinnober-Fabrik besehen werden können, und jeder Licitant ein Keugeld mit 10 fl. zu erlegen hat. — Vom k. k. Bergamte Idria am 5. Juni 1836.

Z. 714. (2) Nr. 225.
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Nachdem bei denen mit dießämtlicher Verlautbarung vom 19. v. M., Nr. 215, in diesen Zeitungsblättern kundgemachten zweiten Feilbietungen, der mit hoher Subernial-Verordnung vom 26. März d. J., Z. 6673,

genehmigten Kunstbauten pro 1836 sich gar keine Unternehmungslustigen eingefunden haben, somit zu denen dritten geschritten werden muß, so wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß solche nachstehendermaßen Statt haben werden, und zwar: am 15. d. M. bei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Kreutberg zu Wartenberg, über die Gesamtsumme von 4328 fl. 56 kr.; am 16. d. M. bei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Egg ob Podpetsch, über die Gesamtsumme von 5182 fl. 19 kr.; am 18. d. M. bei der löbl. k. k. Bezirks-Obrigkeit Umgebung Laibach, über die Gesamtsumme von 19277 fl. 18 kr., das ist: von der Wiener Straße mit 8241 fl. 40 kr., von der Triester Straße mit 7318 fl. 17 kr., von der Klagenfurter Straße mit 1731 fl. 4 kr., von der Agramer Straße mit 1886 fl. 43 kr., und von der Salocher Straße mit 99 fl. 34 kr.; am 20. d. M. bei der Bezirks-Obrigkeit Weixelberg, über die Gesamtsumme von 1820 fl. 21 kr. — Es werden sonach alle Unternehmungslustigen mit Bezug auf die hierämlichen Beslautbarungen vom 2. und 19. v. M., Nr. 179 und 215, zu diesen dritten Feilbietungen mit der weitern Bemerkung höflich eingeladen, daß solche allerorts Vormittags um 9 Uhr beginnen, und um 12 Uhr Mittags, oder nöthigenfalls auch erst um 6 Uhr Abends werden geschlossen werden, und nach jeder Detail-Verhandlung auch ganze Abtheilungen zusammen werden ausgedöset werden. — K. K. Straßenbau-Commissariat Laibach am 4. Juni 1836.

Z. 719. (2) Nr. 7511.
Getreid = Licitation.

Am 18. Juni 1836, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei der k. k. Cameralherrschaft Welles, in Folge löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Verordnung vom 4. Juni d. J., Z. 7511/XVI, die herrschaftlichen Zinsgetreid-Vorräthe, bestehend in 248 Megen 2 Maß Weizen, 217 Megen 1 Maß Gemischet und 3 Megen 1 Maß Bohnen, mittelst öffentlicher Versteigerung hintangegeben werden; wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden. — K. K. Cameralherrschaft Welles am 5. Juni 1836.

Z. 700. (3) ad Nr. 238.
Licitations = Kundmachung.

Die löbliche k. k. Landes-Baudirection hat mit Verordnung vom 7. Mai d. J., Z. 1462, in Folge herabgelangten hohen Subernial-Decrete vom 30. April d. J., Z. 9364, anbefoh-

len, sowohl über die in den zwei Navigations-Districten von Ratschach und Littay in dem Militärjahre 1836 auszuführenden Kunstbauten, als auch über die Lieferung des Beschotterungs-Materials und der Streifsbäume, die Minuendo-Licitationen einzuleiten. — Es werden daher die betreffenden Licitationen, und zwar: für den Navigations-District Ratschach bei der löbl. Bezirksobrigkeit Sauenstein am 9. und nöthigen Falls auch am 10. k. M., über den Betrag von 3398 fl. 19 $\frac{2}{3}$ kr., für den Navigations-District Littay hingegen bei der löbl. k. k. Bezirksobrigkeit Ponowitzsch und der löbl. Bezirksobrigkeit Kreutberg zu Wartenberg bei Moravizh am 13., nöthigen Falls auch am 14. k. M., über den Betrag von 1691 fl. 59 $\frac{1}{2}$ kr., beiden Orts Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden; wovon die Licitationslustigen mit dem Bemerkten in die Kenntniß gesetzt werden, daß sie die hohen Orts genehmigten Licitationsbedingnisse und die detaillirten Baudevise sowohl bei den löbl. Bezirksobrigkeiten, als auch bei diesem Navigations-Bauamte und bei den betreffenden Navigations-Bau-Assistenten einsehen können. — Uebrigens hat jeder Licitant das 5 % Badium, und jeder Ersteher die Caution mit 10 % zu leisten. Schriftliche Offerte werden nur vor Beginn der Licitation angenommen, später einlangende aber gar nicht berücksichtigt. — Nebst der obbemerkten am 9. Juni d. J. zu Sauenstein abzuhaltenden Versteigerung wird vermög Indorsat- und ordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 8. Mai d. J., Z. 3006, an nämlichen Tagen auch noch jene über die Herstellung einiger Baugebrechen, an der mit dem k. k. Fieberwege im Ratschacher Districte vereinigten Gurkfelder Concurrenz-Strasse des löbl. Sauensteiner Bezirkes vorgenommen werden. — Hiervon entfallen auf die bloße Maurerarbeit mit Hinweglassung des Materials und der Handlanger, welche durch die Bezirks-Roboth beigelegt werden, 85 fl. 55 kr., und für die Lieferung von 1624 Stück ungebundener Faschinen aus Felberruthen, 247 Currents-Klafter Wippen oder Wüfste aus Weidenruthen und Holzmaterialie zu 3673 Stück 4' langer und 2' dicker Spickpfählen, 197 fl. 31 kr.; Badium und Caution kommt auch hier, wie oben bemerkt wurde, zu legen. Die nähern, diesen Gegenstand betreffenden Bedingnisse, so wie auch die Baudevise können sowohl bei der löbl. Bezirksobrigkeit Sauenstein, als auch hiezuamts eingesehen werden. — K. K. Navigations-Bauamt Ratschach am 29. Mai 1836.